

Antrag zur nächsten Ortsbeiratssitzung

7. Juni 2021

„Anlieger frei“ im Klingelwiesenweg

Beschlussvorschlag:

Die Ortspolizeibehörde wird gebeten, am Beginn des Klingelwiesenweges aus Richtung Burg-Grafenrode wieder die Regelung einzuführen, dass hier nur Kraftfahrzeuge einfahren dürfen, die Anlieger im Sinne der StVO sind (Anlieger frei).

Grundsätzlich soll dies auch für die Gegenrichtung erfolgen. Hier soll jedoch bis zur nächsten Sitzung die Information erfolgen, ob es grundsätzlich Ausnahmen für besondere Personen geben kann, z.B. Arzt, Pfarrer usw.

Begründung:

Mit Eröffnung der Ortsumgehung hat der Klingelwiesenweg keine überörtliche Bedeutung mehr- Der ehemalige Feldweg wurde einst allein für den Schülertransport befahrbar gemacht und hat sich dann natürlich als Abkürzung und Schleichweg für den örtlichen und auch vor allem überörtlichen Verkehr entwickelt. Seit Beginn der Ortsumfahrung Karben kann dieser Verkehr direkt auf die B3 gelangen. Auch Okarben wird so erreicht. Die Regelung „Anlieger frei“ galt schon länger, wurde aber ignoriert und auch nicht spürbar kontrolliert.

„Anlieger frei“ bedeutet hier, dass alle diejenigen Anlieger sind, die zwischen der Einmündung aus Richtung Burg-Grafenrode und der Kreuzung mit der Untergasse ein Anliegen haben, also z.B. Nutzer der Sport- und Gartenanlage, Landwirtschaft usw. Alle diejenigen, die nach Okarben über die erwähnte Kreuzung hinausfahren wollen, sind keine Anlieger und verstoßen gegen die StVo.

Damit wird das Ziel verfolgt, dass eben kein Schleichverkehr mehr durch die Großgasse, die beengt und mit schlechtem Unterbau versehen ist, und die Untergasse entlang der Grundschule, erfolgen kann.

Aus Gründen, die dem Ortsbeirat nicht bekannt sind, wurde die Regelung zurückgenommen.

Grundsätzlich sollte diese Regelung auch aus Richtung Okarben gelten, weil auch hier der Weg an der Grundschule vorbei strapaziert wird. Es sollte vor einer Entscheidung dargestellt werden, ob für besondere Personen eine Ausnahme denkbar ist, soweit sie nicht ohnehin gelten. So z.B. für den Hausarzt in Okarben, der auch Patienten in Burg-Grafenrode zuhause besuchen muss oder den Pfarrer, der ebenfalls den Nachbarort betreut.

Dieser Antrag erfolgt im Vorfeld der notwendigen umfänglichen Diskussion zum Komplex „Klingelwiesenweg“, für den eine Fahrradstraße geplant ist.

Gez.: Matthias Flor und Gerald Schulze